



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

AKTUELLES AUS STOTTERNHEIM

- » Termine, Bürgerhaus, Freizeittreff, Familienverband
- » Frischer Wind im Bürgerhaus
- » Windraftanlagen

Seite 2

SCHWERBORN & KIRCHGEMEINDEN

- » Von Landwirtschaft, Waid, Reiterhof bis zur Feuerwehr
- » Rentnertreff: Ausflug nach Hohenfelden

Seiten 3 bis 5

ORTSGESCHEHEN

- » Geduldprobe
- » Storchenglück in Nödaer Wiesen
- » Geschichte der Salzgewinnung
- » Erstes Ehrenmitglied ernannt

Seiten 6 bis 7

ORTSGESCHICHTE

- » Dankeschön für die Zustellung des Heimatblattes
- » Schulgartenarbeit an der Grundschule

Seite 8

AUF EIN WORT

Stoned From The Underground 2026 – Aufbruch mit Tradition

Nach dem erfolgreichen 25-jährigen Jubiläum 2025 startet das „Stoned From The Underground“-Festival in seine nächste Ära. Vom 9. bis 11. Juli 2026 verwandelt sich der Alperstedter See erneut in einen internationalen Treffpunkt für Fans von Stoner-, Doom- und Psychedelic-Rock. Bereits am 8. Juli stimmt ein Warm-up an der Strandbar des Campingplatzes ThürKies auf das Festivalwochenende ein.

Mit fast 40 Bands aus aller Welt präsentiert das traditionsreiche Festival eines der stärksten Line-ups seiner Geschichte. Es gilt als das älteste Stoner-Rock-Festival Europas. Gegründet und über Jahrzehnte geprägt wurde es von Fred Bienert aus Artern, der das Festival von seinen Anfängen über verschiedene Stationen bis zum heutigen Standort am Alperstedter See entwickelte.

2026 markiert einen besonderen Wendepunkt: Fred Bienert übergibt sein Herzprojekt an die HZK Events UG. Dahinter stehen die Unternehmer Christian Henning, Frank Ziski und Christoph Kock. Sie wollen die Verbindung von Festival, Camping und regionalem Tourismus weiter stärken und das erfolgreiche Konzept fortführen.

Der Vorverkauf läuft vielversprechend, erwartet werden rund 2500 Gäste. Für eine komfortable An- und Abreise wird ein Shuttle-Service zwischen dem Bahnhof Stotternheim, dem Festivalgelände und dem Netto-Markt eingerichtet. Als Zeichen der regionalen Verbundenheit erhalten Einwohner aus Nöda, Alperstedt und Stotternheim freien Eintritt zum Festival.

Auch soziales Engagement gehört zum neuen Konzept. An der Tageskasse werden Lose für 1 €

verkauft. Zu gewinnen gibt es Tickets für 2027, ein Wochenende auf dem Campingplatz ThürKies sowie als Hauptpreis eine von den Bands signierte Ukulele aus Beton. Der gesamte Erlös kommt den Kindergärten in Nöda, Alperstedt und Stotternheim zugute.

Mit frischen Impulsen, internationalem Flair und starker regionaler Verwurzelung bleibt „Stoned From The Underground“ auch 2026 ein musikalisches Aushängeschild der Region.

Christian Maron

STONED FROM THE UNDERGROUND 2026

**ELDER • PLANET OF ZEUS
MONKEYS ON MARS
MARS RED SKY • MONKEY 3
YEAR OF THE GOAT • BLACK RAINBOWS
ROTOR • NIGHTSTALKER • IPEDEJO!
BELZEBONG • MARGARITA WITCH CULT • WEEDEPECKER
HOLLOW SHIP • NEÄNDER • ORB • FOMIES • HÄSTSPARK
DÄTCH MANDALA • STINKING LIZAVETA • KARLA KVL
GIÖBIA • MR. BISON • S.O.G.A.R. • BEEHOODER • MELKUS
SPACE RAPTOR • DÄÄCHT • RAUMORDNUNG • FROM YUGGOTH
VAST PYRE • KRAKE • ASS COBRA • SHEEV • ZAPHOD
LAST BOLT CEREMONY • TWENTY TWO TOADS
THE WALKING TALKING STEPHEN HAWKING**

TICKETS ERHÄLTICH AUF **thu.de**

WWW.SFTU.DE

**JULY 9TH - 11TH 2026
ALPERSTEDTER SEE
ERFURT-STOTTERNHEIM**

Windkraft mit Arten- und Klimaschutz vereint
Die Debatte um Windkraftanlagen wird oft emotional geführt – meist mit dem Vorwurf, sie seien „Fledermaus- und Insektenhäsler“. Häufig wird hier mit zweierlei Maß gemessen. Alltagsgegenstände, wie Autos oder Rasenmäher, töten massenhaft Insekten in Bodennähe, ohne dass deren Verbot gefordert wird. Zudem laufen Windräder zu zwei Dritteln im Winterhalbjahr, wenn Insekten und Fledermäuse ohnehin kaum aktiv sind. Bei anderen fossilen Energieträgern werden die massiven ökologischen Schäden oft vergessen oder nicht thematisiert, z.B. die Millionen toter Fische im Kühlwasser von Kohle- und Atomkraftwerken. Wie also besser dem Klimawandel begegnen, der der größte Verursacher von Insektensterben ist? Insekten verlieren immer mehr Lebensraum, Bestäuberinsekten sterben bei Dürre und wegen fehlendem Nektar. Gibt es intelligente Lösungen für den Artenschutz?

Dass Windkraft und Artenschutz vereinbar sind, zeigen praxisnahe Beispiele. Da Fledermäuse primär bei geringen Windgeschwindigkeiten von unter acht Metern pro Sekunde fliegen, lassen sich die Rotoren in diesen Zeiten einfach abschalten.

Für die Betreiber liegt der Ernteverlust unter einem Prozent, da nennenswerte Energie meist erst bei stärkerem Wind erzeugt wird. Würde man Standorten mit hoher Fledermausaktivität meiden und angepasste Abschaltzeiten einführen, ließen sich „Schlagopfer“ drastisch reduzieren.

Bei Windkraft können durch kluge Regulierung und moderne Technik die Risiken für die Tierwelt auf ein Minimum gesenkt werden.

Sabine Schmidt

Terminkalender Bürgerhaus

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim
Ortsteilbürgermeister Christian Maron, Tel.: 0361/655-106733 oder 0176/24280684. Sprechzeiten nach vorheriger terminlicher Vereinbarung. Ortsteilbetreuerin Susann Harlaß, Tel.: 0361 655-1060, E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Landfrauen: Die Landfrauen treffen sich vierzehntägig in jeder geraden Kalenderwoche am Donnerstag um 14.00 Uhr.

Senioren: Die Senioren treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Anfragen an Frau Schubert, Tel. 70492.

Lesezeit: Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr kann in den Bücherschränken des Bürgerhauses gestöbert und mitgenommen werden.

Kreativnachmittag: Allein muss nicht sein – wir treffen uns donnerstags 15.00 Uhr im Bürgerhaus zum Unterhalten, Malen, Häkeln, Filzen u.v.m.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Juli '26



Einfach QR-Code scannen und über Instagram informiert bleiben!!!

Ansonsten gerne auch Anfragen über WhatsApp: 0160-9075 61 65

Deutscher Familienverband Thüringen – Juli '26

Familiennachmittage – basteln & spielen für groß & klein
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr (Bürgerhaus Stotternheim)

02.07. 16.30 Uhr Mitmachtheater "Geheime Überraschungen" (TUT S Erfurt e. V. – Verein für Theater, Umwelt, Therapie & Spiel) ab 15 Uhr – Kleines Warm Up für das MitmachTheater für Kinder und (Groß-) Eltern
09.07. Kartenspiele für lange Ferienabende
16.07. Familiennachmittag mit Sommerküche *Wir kochen gemeinsam ein leichtes Sommermenü*
23.07. Wir bauen eine Wetterstation
30.07. Zauberkunst Wasserbilder

Kinder-Sport 3-6 Jahre
freitags 16.15 – 17.00 Uhr (Turnhalle Mittelhausen)

ElternZeitTreff – Krabbelgruppe (nicht nur) für Krabbelkinder und Eltern
dienstags 9.30 – 11.00 Uhr (Kirch-Gemeindehaus Stotternheim)

Länderabend Marokko – Lichtbildervortrag mit Günter Lohse
Do. 30.07. 17.30 Uhr (Bürgerhaus Stotternheim)

Medienstammtisch für alle Generationen
Di. 28.07. 13.00 – 14.30 Uhr (Bürgerhaus Stotternheim)



Wo drückt der Schuh?
Wir beraten und helfen gern bei Problemen rund um das Thema Familie (donnerstags 13.00 – 15.00 Uhr & nach telefonischer Terminabsprache)

Information & Anmeldung unter:
Susanne Zwiebler
Ländliche Familienbildung
Tel: 0177 4773216
Mail: zwiebler@dfv-thueringen.de

Wir freuen uns über Anmeldungen & Anregungen!!!

Frischer Wind im Bürgerhaus

Im Bürgerhaus Stotternheim bewegt sich derzeit einiges. Es wird fit für die Zukunft gemacht und passt sich den Bedürfnissen seiner Nutzer an.
Den Anfang haben unsere Landfrauen gemacht. Sie wünschten sich, ihre Aktivitäten künftig im Erdgeschoss durchzuführen, da das Treppensteigen ins Obergeschoss vielen zunehmend schwerfällt. Diesem Wunsch sind wir gern nachgekommen. Im Untergeschoss wurde ein kleiner Lagerraum eingerichtet, der Mehrzweckraum steht nun für regelmäßige Treffen zur Verfügung. Um Platz zu schaffen, wurde ein Container bestellt und nicht mehr benötigtes Mobiliar entsorgt. Danke an alle Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung.
Durch den Umzug der Landfrauen entstehen im Obergeschoss neue Möglichkeiten. Dort wird eine moderne Bibliothek eingerichtet – ein Ort zum Lesen, Stöbern und Verweilen. Gemeinsam mit dem Deutschen Familienverband konnten wir eine „Lesepatin“ gewinnen. Sie wird Kindern bei regelmäßigen Lesenachmittagen spannende Geschichten näherbringen. Näheres in der nächsten Ausgabe.
Auch das ehemalige Ständesamt wird neu belebt. Hier entsteht ein heller und moderner Multifunktionsraum für alle Generationen. Besonders die Tanzgarden des SCC Stotternheim sollen dort optimale Trainingsbedingungen erhalten. Mit frischer Farbe, einer Spiegelwand und einer flexiblen Raumgestaltung schaffen wir einen Ort für Bewegung und gemeinschaftliche Zusammenkünfte.
So wird das Bürgerhaus Stück für Stück zu einem attraktiven Treffpunkt für alle.

Christian Maron

Windraftanlagen
Ortsteilrat bleibt am Ball

Mit einer weiteren Stadtratsanfrage will der Stotternheimer Ortsteilrat genauere Informationen zu geplanten Windkraftanlagen im Umfeld des Ortes erhalten. Auf eine erste Anfrage hat Erfurts Oberbürgermeister Andreas Horn nach Ansicht der Ortsteilräte nur ausweichend geantwortet. Das Heimatblatt berichtete.
Aus der Antwort ergibt sich nach Ansicht des Ortsteilrats, „dass es Überlegungen in einem sehr frühen Stadium gibt, die sich bereits zu Projektansätzen verdichtet haben und nicht alles daran spekulativen Charakter hat. Die in der Antwort enthaltenen Einschätzungen setzen voraus, dass die Stadtverwaltung Kenntnis über den aktuellen Stand, die Projektansätze und nicht spekulative Elemente hat.“ So heißt es in der Begründung für die neuerliche Anfrage.
Der Ortsteilrat will durch die von Ortsteilbürgermeister Christian Maron eingereichte Anfrage zum einen erfahren, wer mit den erwähnten „Projektansätzen“ welche Ziele auf welchen Flächen verfolgt und wie weit diese Ansätze gediehen sind. Zudem wollen Stotternheims Volksvertreter wissen, ob bereits grundsätzlich zugunsten des Baus von Windkraftanlagen in der Gemarkung entschieden worden ist.
Da Horn Medienberichte über das Thema als „überwiegend spekulativ“ eingeordnet hatte, fragt der Ortsteilrat zudem nach, welcher Teil der Überlegungen nicht mehr spekulativ ist und damit als weitgehend gesicherter Sachstand beschrieben werden kann.

Karl-Eckhard Hahn

Im Juli gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

Lothar Hesse am 22.07. zum 84.



Von Landwirtschaft, Waid, Reiterhof bis zur Feuerwehr
Festwoche 1150 Jahre Schwerborn: „Tag der offenen Höfe“ mit zehn Stationen am 29. und 30. 8. 2026

Zur großen Festwoche „1150 Jahre Schwerborn“ werden insgesamt zehn Höfe ihre Pforten öffnen und einen Einblick in das Leben im Ort gewähren, so wie es früher einmal war und so wie es heute ist. Für den Blick in die Vergangenheit wird die alte Schmiede geöffnet (Kleine Herrengasse 7). Ein anderer Hof wird Einblick in die Technik des Hausschlachtens gewähren (Hof Fam. Kraft, Schrödergasse 12). Verschiedene Schwerborner Institutionen wie der AWO-Kindergarten und die Schwerborner Feuerwehr werden ihre Türen aufschließen und Stände vorbereiten.

Der Reiterhof ist ein besonderer Hof in Schwerborn, der seit 1998 von Katharina Wagner als Familienbetrieb geführt wird. Rund 20 stattliche Pferde beherbergt der Hof, die man auf der Weide, auf dem Paddock, im Rondell, der Longierhalle oder in einer der Außenboxen antreffen kann. Oder aber, sie sind zu einem Ausritt in der Gegend unterwegs. Im Hobby- und Freizeithof kann man auch Reitstunden nehmen und von Trab bis Galopp alle Gangarten erlernen. Für Reitschüler ab acht Jahren stehen dafür drei Haflinger bereit.

Einen traditionellen Bauernhof kann der Besucher bei Joachim und Katrin Ritter erleben. Rund 40 Rinder der Rasse Fleckvieh werden in Mutterkuhhaltung gehalten. Dabei werden Mutterkuh und Kalb nicht kurz nach der Geburt voneinander getrennt, sondern das Kalb wird nach der Geburt von der Mutterkuh versorgt. Im Schweinestall ist ein fröhliches Gurren zu vernehmen. Eine der Hauptattraktionen ist die große Hähnchenmastanlage, in der viele quirlige Küken ihre Runden drehen. Davon, dass dabei hohe und strenge Auflagen des Veterinäramtes zu erfüllen sind, bekommen die

flauschigen Federbällchen auf zwei Beinen nichts mit. Weiterhin bewirtschaftet der Familienbetrieb rund 350 Hektar Ackerfläche.

Die Besucher des Hofes erwartet hier eine Quiz- und Bastelstation. Weiße Gipsfiguren können von den Besuchern farbig mit bunten Acrylstiften eingekleidet werden. Ein Bauernhof-Quiz ist vorbereitet und für die Gewinner eine Urkunde. Zur Verköstigung werden herzhaftes und süße Leckereien angeboten. Außerdem können die kleinen Gäste auch eine Runde mit einem der großen Traktoren drehen.

Ein weiteres Highlight wird der Hof von Jens Bretschneider bieten. Nachdem er einen 500 Jahre alten Waidstein als Abdeckung eines Schwerborner Dorfbrunnens vor seinem Hofentdeckt und viele Nachforschungen angestellt hatte, gestaltete er ein attraktives Ensemble mit dem Waidstein und mehreren Tennensteinen, das einer mittelalterlichen Waidmühle nachempfunden ist. Mit dem Färbefahren mit Waid hatte er sich schon während seines Studiums auseinandergesetzt.

Am Tag der offenen Höfe werden hier Stoffe mit Waid gefärbt. Dazu kommen Fachleute von der Erfurter Waidmanufaktur auf der Krämerbrücke nach Schwerborn. Darüber hinaus wird ein „Junker“ allerlei zum Waidanbau in unterhaltsamer Weise zum Besten geben. Die Gäste des Hofes werden die Möglichkeit haben, sich über die Geschichte des Waides zu informieren und künstlerisch zu betätigen.

Die beiden Tage der offenen Höfe offerieren ein breites Spektrum an ländlichen Themen, bei denen sicherlich für jeden etwas dabei sein wird.

Bernd Kuhn



Reiterhof Wagner: Für den Reiterunterricht stehen drei attraktive Haflinger bereit, die von Katharina Wagner gut versorgt werden.



Hof Ritter: Die kleinen Besucher können auch eine Runde mit einem der großen Traktoren drehen.



Hof Bretschneider: In der Schrödergasse werden Waid-Experten von der Krämerbrücke nach mittelalterlicher Weise Tuche färben und ein Junker wird allerlei Geschichten zum Besten geben.

1150
JAHRE
SCHWERBORN

Festwoche Schwerborn: Offene Höfe

29./30. August 2026, ab 10.00 Uhr

Samstag	Sonntag
1 Kindergarten Benjamin Blümchen, Kastanienstr. 8	5 Hof Familie Born, Schrödergasse 7
2 Pfarrhaus, Reinhard Kalb, Kastanienstr. 11	6 Hof Kraft, Schrödergasse 12
3 Schmiedewerkstatt J. u. St. Frohn, Kleine Herrengasse 7	7 Hof Bretschneider, Schrödergasse 14
4 Hof Fam. Weimann, Nicolausberg 16	8 Reiterhof Wagner, Vor dem Obertor 19
	9 Hof Ritter, Bei der alten Wiese 12
	10 Freiw. Feuerwehr Schwerborn, Kastanienstr. 13

Rentnertreff:
Ausflug nach Hohenfelden
zum Thüringer Heimatmuseum am 03.06.26

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, als wir einen Ausflug mit dem schönen Oldtimer-Bus nach Heichelheim unternahmen. Dieses Jahr ging es nach Hohenfelden in das Thüringer Heimatmuseum. Es war rundum sehr schön, das Wetter hat gepasst, das Mittagessen,

die Eisbecher und der Kaffee haben geschmeckt, sowie die Führung durch das Museumsdorf war interessant und anstrengend – aber sehr schön. Einen Dank gilt unserem Busfahrer Thomas, welcher uns jeden Wunsch ermöglichte.

Renate Müller

EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDEN
ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 2.7. 19.00 Uhr
Gottesdienst am Lutherstein
(Grüne Kirche); s. Plakat
Sonntag, 5.7. 9.30 Uhr
Gottesdienst in Stotternheim
Sonntag, 12.7. 9.30 Uhr
Gottesdienst in Schwerborn
Sonntag, 19.7. 9.30 Uhr
Gottesdienst in Stotternheim
Samstag, 26.7. 10.30 Uhr
Gottesdienst in Udestedt
Sonntag, 2.8. 14.00 Uhr
Gottesdienst in Stotternheim
mit Abendmahl

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(alle Veranstaltungen finden im Gemeinderaum im Pfarrhof Stotternheim statt, sofern nicht anders angegeben)
dienstags 19.00 Uhr (7.7.) Gemeinsam Bibel entdecken
19.00 Uhr (28.7.) Einladung zur Stille

mittwochs

19.00 Uhr Taizé-Projekt:
Sommerferien-Pause

donnerstags

16.00 Uhr Musikalische Früherziehung (Minispatzen Gruppe 1):
Sommerferien-Pause
20.00 Uhr Probe der Walter-Rein-Kantorei (nur am 2.7. und 16.7.)

freitags

14.45 Uhr Kinderchor (Maxispatzen): Sommerferien-Pause
16.30 Uhr Musikalische Früherziehung (Minispatzen Gruppe 2):
Sommerferien-Pause
19.30 Uhr (3.7. + 17.7.) Offener Meditationsabend

GEMEINDENACHMITTAGE

für Stotternheim
Mittwoch, 8.7. 14.00 Uhr
für Schwerborn
Donnerstag, 16.7. 15.00 Uhr
im Gasthaus „Gute Quelle“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Frauen treffen Frauen
„Genieße die Gegenwart, dann hast du in Zukunft eine schöne Vergangenheit“.
Etwa 30 Frauen lauschten den Impulsen von Jana Herold, Naturtherapeutin und Journalistin. Bei „Frauen treffen Frauen“ bot der Pfarrgarten am 19. Mai eine ideale

Naturkulisse zum regen Gedankenaustausch in lockerer Atmosphäre rund um das Thema „Stark durch den Alltag – Wege zur Resilienz“.

Gottesdienst am Lutherstein

Donnerstag,
2. Juli 2026
um 19.00 Uhr

Predigt:

Pfarrer Jonas Zanke,
Evang. Militärpfarramt Erfurt

Liturgie:

Pfarrer Jan Redeker,
Pfarrbereich Thür. Becken II
Stotternheim

Musik:

Erfurter Posaundendienst



KATHOLISCHE
GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags um 9.00 Uhr Heilige Messe (am **12.07.** Wort-Gottes-Feier)
Dienstag, 21.7. 16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (zum Abschluss des Seniorennachmittags, der um 15.00 Uhr beginnt)

Montag bis Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr (außer am 21.07.): Offene Kirche – zum stillen Gebet und zur eucharistischen Anbetung

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

„24-Stunden-Gebet“: **Samstag, 4.7. um 9.00 Uhr** (Beginn mit Hl. Messe, danach Beichtgelegenheit) bis Sonntag 5.7. um 9.00 Uhr



Bestattungen
HOHENWINDEN
WÜRDEVOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Schwengelborn 14 ▶ Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361 / 6 58 67 86

Bibelwort des Monats

*Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.
(Amos 5, 24)*

Der Prophet Amos war ein Schafzüchter und baute Maulbeerfeigen an. Anders als viele Propheten, hatte er keine prophetische Ausbildung genossen. Er wurde von Gott zu seinem Dienst berufen. Sein Wirken ist auf die Zeit um 790 – 739 v.Chr. datiert. In den vorherigen Kapiteln des Buches Amos warnt und mahnt er die Menschen wiederholt, was geschehen könnte, wenn sie nicht mit ihrem lasterhaften Tun und den Sünden aufhörten. Denn die Israeliten gaben Gott an den Festtagen Brand- und Speisopfer. Allerdings änderten sie ihren Lebensstil nicht. Das wiederum missfiel Gott und er lehnte ihre Opfer ab. Denn er hat die Gerechtigkeit viel lieber als ein bloßes Ritual. Und selbst in der Wüste, wo sie sich zu Gott bekannten, beteten sie weiter den Moloch und Götzen an.

Wovor würde Amos uns heute warnen – sind wir doch kaum besser als unsere Vorfahren damals!? Opfer bringen müssen wir ja nicht mehr. Aber unseren Lebensstil ändern und nicht den Moloch oder anderen Götzen anbeten, daran könnten wir arbeiten. Dieses erste Juliwochenende zum Beispiel, in Erfurt. Manche verherrlichen und beten geradezu die Gewalt und das Chaos an. Möge das unserer Landeshauptstadt erspart bleiben. Gewalt ist kein

gutes Mittel, um seine Meinung durchsetzen zu wollen. So wenig viele Menschen (auch ich!) diese Veranstaltung in der Stadt wollen, aber der Parteitag ist demokratisch legitim. Viel wichtiger finde ich, um es mit den Worten von Karl Popper (1945) zu beschreiben: „Uneingeschränkte Toleranz führt mit Notwendigkeit zum Verschwinden der Toleranz. Denn wenn wir die uneingeschränkte Toleranz sogar auf die Intoleranten ausdehnen, wenn wir nicht bereit sind, eine tolerante Gesellschaftsordnung gegen die Angriffe der Intoleranz zu verteidigen, dann werden die Toleranten vernichtet werden und die Toleranz mit ihnen.“ Mit anderen Worten: Nicht jede demokratische gewählte Partei ist eine demokratische Partei. Die AfD in meinen Augen ebenso wenig, wie 1933 die rechten Vorläufer. Dazu passt, finde ich, ganz gut eine Aussage des nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, die ich sinngemäß hier wiedergebe: „Eine zentrale Figur der AfD ist Herr Höcke. Den darf man einen Nazi nennen. Wenn die zentrale Figur einer Partei ein Nazi ist, dann ist es eine Nazi-Partei.“ Und wenn jemand rational denkt, dann ist eine solche Partei nicht wählbar.
Alexander Wendt

BESTATTUNGEN Bornkessel® FAMILIENUNTERNEHMEN 1996-2026



www.bestattung-erfurt.de



Peter Himmler

* 15.05.1943
† 17.05.2026

**Herzlichen Dank für alle Zeichen
der Anteilnahme und der Verbundenheit.**

Wir waren sehr berührt davon zu sehen,
von wie vielen Menschen Peter geliebt,
geachtet und geschätzt wurde.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Jan Redeker für die einfühlsamen Abschiedsworte sowie unserer Blumenfrau Olli und dem Bestattungsinstitut Bornkessel für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

Zudem bedanken wir uns herzlich bei Inga Chudalla und Andy Kunte für die musikalische Umrahmung sowie bei den Backfrauen und allen weiteren fleißigen Helfern.

Danke an unsere guten Freunde,
die in dieser schweren Zeit an unserer Seite waren.

In liebevoller Erinnerung
Karla, im Namen der gesamten Familie
Schwerborn, Mai 2026

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 0179.5136526
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de

Kantorin Manuela
Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458.49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de
www.kirche-stotternheim.de

Kirchort St. Marien
(in der Pfarrei St. Josef):
(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Diakon Mathias Kugler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Telefon: 0361.7312385,
kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-erfurt.de

Herr Sonntag,
Tel. 036204.60841
oder **Frau Wipprecht,**
Telefon: 036204.51345
Priester-Notfallnummer im
Dekanat Erfurt: 0151.261 900 80
www.stjosef-erfurt.de

www.kirche-stotternheim.de/kirchenmusik





Geduldprobe

(keh) „Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“ So lautet eine bekannte Redewendung. Das gilt auch für Gehölze. Vor zwei Jahren, im Sommer 2024, setzte die Stadtverwaltung eine für die Anwohner dringliche Ausgleichsmaßnahme für das Internationale Logistikzentrum (ILZ) um und pflanzte einen Gehölzstreifen an der nördlichen, unbebauten Grenze des ILZ-Teils westlich der Erfurter

Landstraße. Bürger und der Ortschaftsrat hatten die Stadtverwaltung gedrängt, den Streifen nach jahrelanger Verzögerung endlich anzulegen. Längst könnte er üppiger sein, doch immerhin haben die Gehölze feste Wurzeln geschlagen. In 20, 30 Jahren, so steht zu hoffen, könnten die wuchtigen Logistikhallen hinter einem kleinen Waldstreifen verborgen sein. Bis dahin ist eine rare Tugend gefragt: Geduld.

Storchenglück in den Nödaer Wiesen Drei Jungvögel im Nest

In den Nödaer Wiesen gibt es erfreulichen Nachwuchs bei den Weißstörchen.

Das Störchenpaar, das sich im Frühjahr auf einer der errichteten Nisthilfen niedergelassen hat, zieht derzeit drei Jungtiere groß. Auf dem aktuellen Bild sind die heranwachsenden Jungstörche gemeinsam mit einem Altvogel im Nest zu sehen. Die erfolgreiche Brut zeigt, dass die Nisthilfe und die naturnahen Wiesen ideale Bedingungen für die Störche bieten. In den kommenden Wochen werden die

Jungvögel ihre ersten Flugversuche unternehmen.

Christian Maron



Thür Kies
SEE-CAMPING

LIVE
MUSIK

vom 02. Mai bis 05. Oktober
JEDEN SAMSTAG*

*abhängig von der aktuellen Wetterlage

AB 19:00 UHR
AN DER STRANDBAR
AM ALPERSTEDTER SEE

EINTRITT FREI

SKR Immobilien

- Ihr ortsansässiger Immobilienmakler -

- Immobilienverkauf und -vermietung
- Bestandsimmobilien, Neubau, Abrisshäuser und Grundstücke
- kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie
- professionelle Exposés und Fotos
- rechtssichere Energieausweise und Wohnflächenberechnungen
- zielgerichtete Vermarktung
- Bonitätsprüfung und Interessentenmanagement
- Vertragsvorbereitung und Begleitung bis zur Übergabe und darüber hinaus

„Verlässlichkeit, Diskretion, nachhaltige Werte – Ihre Immobilie in besten Händen.“

Steve Kratz-Rode
-selbstständiger Immobilienmakler-
Mail: skr-immobilien@outlook.de
www.skr-erfurt-immobilien.de
Telefon: 0176 64970567

Exkursion zur Geschichte der Salzgewinnung

Nachdem im vergangenen Jahr eine ähnliche Führung in der Erfurter Saline viele Besucher anlockte, lud in diesem Jahr die Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu einer Exkursion zurück in die Blütezeit der Salzgewinnung in Stotternheim ein. Ca. 50 Teilnehmer aus Stotternheim und Umgebung waren der Einladung gefolgt.

Zunächst stellte der Bergmannsverein Erfurt e. V. anhand von alten Fotos und Geschichtsdaten die

Entdeckung des Solebades „Louisenhall“ und der Saline „Neuhall“ dar.

Louisenhall, benannt nach der Weimarer Großherzogin Louise, war Ausgangspunkt der Exkursion. Zwischen Wiesen, Wegen und noch teilweise vorhandenen Gebäuden konnten die Teilnehmer die Spuren der Salzgewinnung und des Kurbetriebs miterleben. Das ehemalige Solebad zog zwischen 1847-1943 Kurgäste an, darunter

vor allem Kinder und Jugendliche, die von der heilsamen Wirkung der Sole profitierten.

Von den baulichen Anlagen zur Salzgewinnung sind heute nur noch Fragmente vorhanden, die zudem von Büschen und Bäumen überwuchert sind. Der ehemalige Kurpark kann allenfalls erahnt werden. Ein Gebäude zu Unterbringung von Gästen, das sogenannte Logierhaus, und die ehemals vom Salinendirektor und Mitarbeitern bewohnten Häuser werden heute als Wohngebäude genutzt.

Während des 1. Weltkriegs stellte man den Kurbetrieb in Louisenhall ein, aber schon wenige Jahre später zog es mehrere Tausend Kurgäste im Jahr nach Stotternheim. Mit dem Neubau der ertragreicheren Saline „Neuhall“

in Bahnhofsnähe, verlor Louisenhall mehr und mehr an Bedeutung. 1943 wurde der Betrieb vollständig eingestellt.

Die Exkursion endete mit einer Besichtigung der teilweise gut erhaltenen und umgenutzten Gebäude der Saline Neuhall am Stotternheimer Bahnhof. Diese Saline diente der reinen Salzgewinnung ohne Kurbetrieb. Nach der Enteignung der damaligen Eigentümer wurde die Saline 1949 stillgelegt.

Einige Teilnehmer der Exkursion berichteten aus persönlichen Erinnerungen von den Salinen in Stotternheim und ihrer späteren Nutzung. Diese lebhaften Berichte zeigen, dass die Spuren der Salzgewinnung in Stotternheim noch nicht gänzlich verschwunden sind.

Anika Amberg



FREIWILLIGE FEUERWEHR STOTTERNHEIM E.V.

EHRENMITGLIED
Harald Wenzel

In Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste als Mitbegründer unseres Vereins sowie seines langjährigen, unermüdeten Engagements für die Feuerwehrgemeinschaft wird ihm anlässlich seines 70. Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Mit Dankbarkeit, Respekt und großer Wertschätzung.

Verliehen am 15.06.2026
Stotternheim
Der Vorstand

Erstes Ehrenmitglied ernannt Freiwillige Feuerwehr Stotternheim e.V.

Anlässlich seines 70. Geburtstags am 15. Juni 2026 wurde Harald Wenzel eine besondere Ehre zuteil: Die Freiwillige Feuerwehr Stotternheim e.V. ernannte ihn zum ersten Ehrenmitglied in der Geschichte des Vereins.

Harald Wenzel gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins, der im Jahr 1990 ins Leben gerufen wurde. Seit den ersten Tagen engagiert er sich mit großem Einsatz, außergewöhnlicher Verbundenheit und unermüdlicher Treue für das Vereinsleben. Sein Herz schlägt seit fast 36 Jahren für die Feuerwehrgemeinschaft, die er maßgeblich mit aufgebaut und geprägt hat.

Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied würdigt der Verein seine

langjährigen Verdienste, seinen persönlichen Einsatz und seine enge Verbundenheit zur Freiwilligen Feuerwehr Stotternheim. Gleichzeitig ist diese Auszeichnung etwas ganz Besonderes, denn Harald Wenzel ist das erste Mitglied, dem diese Ehrung in den 36 Jahren des Vereinsbestehens verliehen wird.

Wir gratulieren Harald Wenzel herzlich zu seinem 70. Geburtstag, danken ihm für seine jahrzehntelange Treue und sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit, Glück und viele weitere schöne Jahre in unserer Vereinsgemeinschaft.

Vorstand und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stotternheim e.V.

BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE

JAN BORNKESSEL e.K.

In Würde Abschied nehmen – mit Herz & Vertrauen

TRAUERREDNER **Maik Güldenpfennig**
Kastanienstraße 10 - Schwerborn

Telefon: 0361 21 29 52 10

Dankeschön für die Zustellung des Heimatblattes

Wir bedanken uns herzlich bei Bianca und Alexander Wendt für das regelmäßige Zustellen des Heimatblattes seit dem Neustart im Jahr 2019. Ihr habt über 7 Jahre eine für den Ort wichtige ehrenamtliche Tätigkeit ausgeübt. Egal bei welchem Wetter, ob Regen, Sturm, Schnee oder Glatteis das

Heimatblatt kam zuverlässig in alle Stotternheimer Briefkästen. Wenn es sein musste, wurde auch in der Nacht ausgetragen. Wer euch beim Austragen getroffen hat, schaute in fröhliche Gesichter, immer offen für ein kleines Schwätzchen. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute, bleibt gesund und immer

bei guter Laune! Dem Redaktionsteam des Heimatblattes bleibt ihr weiterhin erhalten.

Auf unseren Aufruf im Aprilheft „Zusteller für das Heimatblatt gesucht“ haben sich mehrere Stotternheimer gemeldet. Das freut uns sehr. Damit ist gesichert, dass weiterhin aktuell und regelmäßig

über das Ortsgeschehen informiert wird.

Ein Herzliches Dankeschön in diesem Zusammenhang an Nadine Gietl, sie trägt das Heimatblatt seit mehreren Jahren zuverlässig in Schwerborn aus.

Annette Kornmaul, HGGV

Schulgartenarbeit an der Grundschule

Unser großer, grüner Garten lädt jedes Jahr nicht nur zum Lernen, sondern auch zum Spielen und Entdecken ein. Besonders gern verbringen die Schülerinnen und Schüler dort ihre Zeit und erleben die Natur mit allen Sinnen. Damit unser Schulgarten schön bleibt und viele Pflanzen wachsen können, ist jedoch auch viel Arbeit nötig. Die Beete müssen regelmäßig gepflegt, gegossen und von Unkraut befreit werden. Mit viel Fleiß und Begeisterung kümmern sich die Kinder gemeinsam um die Beete. In diesem Jahr wurden bereits Kartoffeln und Zwiebeln gesteckt sowie Kürbis

und Salat ausgesät. Dank der großartigen Unterstützung vieler Eltern konnten außerdem zahlreiche Tomatenpflanzen eingepflanzt werden. Nun hoffen alle auf eine reiche Ernte im Sommer und Herbst. Doch der Schulgarten ist nicht nur während des Unterrichts ein wichtiger Ort. Auch am Nachmittag wird er von den Kindern und Erziehern gern genutzt. Dort wird gespielt, entdeckt und gemeinsam Zeit im Grünen verbracht. So ist der Schulgarten für viele Kinder ein besonderer Ort zum Lernen, Erholen und Wohlfühlen geworden.

J. Kunze, Stellv. Schulleiterin



IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; Homepage: www.heimatverein-stotternheim.de/Heimatblatt/v.i.S.d.P. Annette Kornmaul · Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Bernd Kuhn · Redaktionschluss für die August-Ausgabe: 15.07.2026 · Satz: Anna Genov, design for trust · verantwortliche Redakteure: (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, Elke Sonntag (ES) und Johannes Sonntag (JS) · Fotos: privat · Anzeigen: Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatverein_sto@yahoo.de · Druck: Saxoprint GmbH · Verteilung: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein

Das Heimatblatt
im Internet:



www.heimatverein-stotternheim.de

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Ammertalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 – 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de



Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina

Mobil: 0172 2058192
Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH



Sparkasse
Mittelthüringen